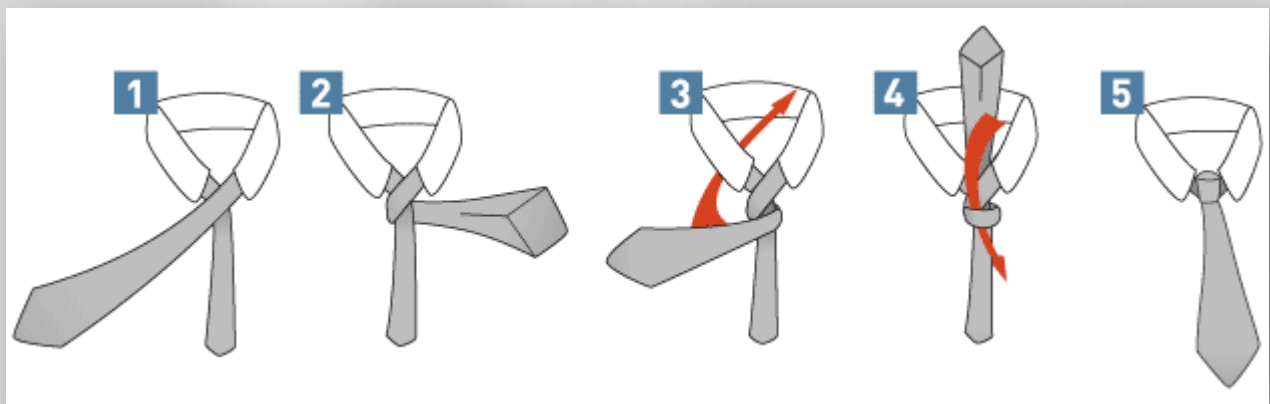


Wie binde ich meine Krawatte?

Hier finden Sie eine grafisch detaillierte Beschreibung der häufigsten Krawattenknoten. Doch denken Sie daran:

- eine korrekt gebundene Krawatte endet knapp oberhalb des Gürtels
- das schmale Ende hängt keinesfalls länger herunter als das breite
- lösen Sie den Knoten nach dem Tragen komplett auf und rollen Sie die Krawatte leicht auf – so erholt sie sich am besten.

Der einfache Krawattenknoten – four in hand



Anleitung

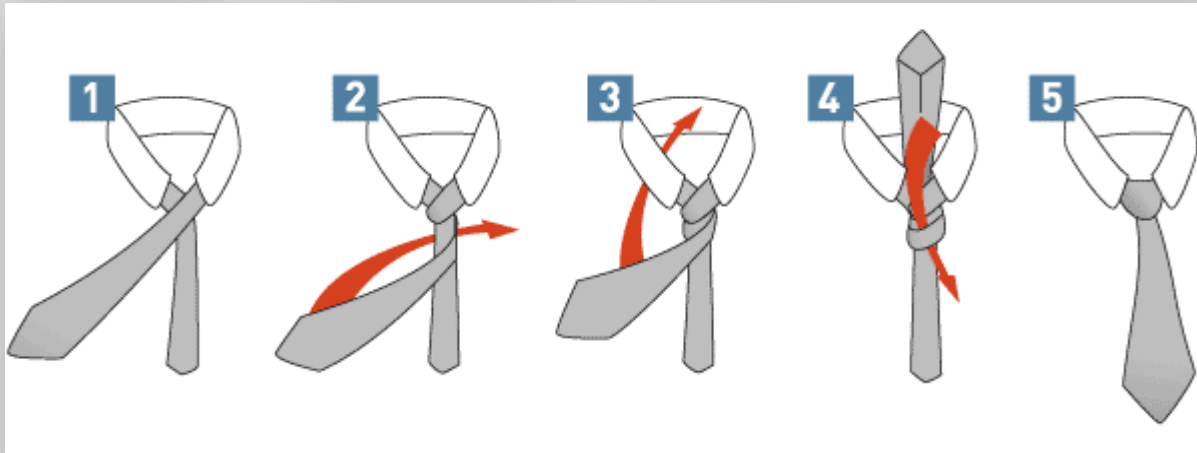
Legen Sie die Krawatte so um den Hals, dass das breitere Ende rechts liegt. Es muss länger herunterhängen als das schmalere. Fassen Sie nun das breite Ende mit der rechten Hand und legen Sie es nach links über das schmale Ende, das Sie mit der linken Hand halten. Führen Sie nun das breite um das schmale Ende herum, so dass es links zu liegen kommt. Die Form des Krawattenknotens ist nun schon zu erahnen.

Führen Sie jetzt das breite Ende unter den halben Knoten, den Sie etwas anheben. Führen Sie das breite Ende mit der linken Hand von unten über den halben Knoten und ziehen Sie das ganze breite Ende nach vorne durch.

Führen Sie das breite Ende nun mit der rechten Hand zwischen die äußere und die darunter liegende Lage des Knotens und ziehen Sie es durch. Halten Sie das schmale Ende der Krawatte fest und ziehen Sie den Knoten langsam zu. Nicht vergessen: Den Hemdkragen zuknöpfen.

Wichtig: Wenn der Knoten fertig ist, sollten beide Enden etwa gleich lang sein und die Gürtelschließe berühren. Bei einem sehr großen Mann wird das nicht immer gelingen, dafür ist die Krawatte mit durchschnittlich 1,45 m Länge zu kurz. Allenfalls die Breitseite des Binders wird sich in Bundhöhe einpendeln, das dünne Ende dagegen ein ganzes Stück weiter oben.

Doppelknoten auch „Prince Albert“ genannt



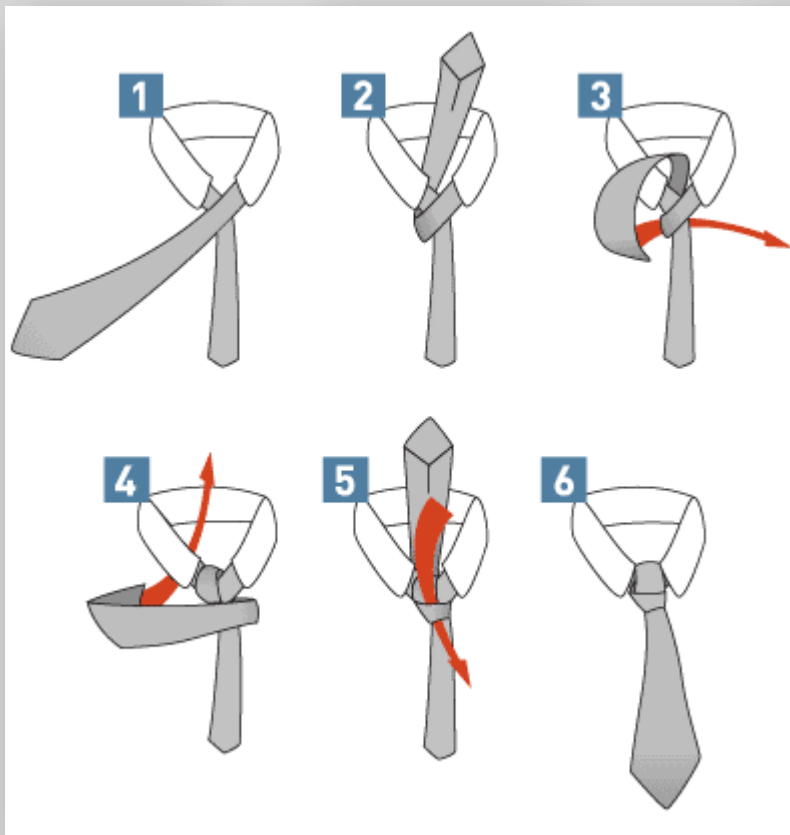
Anleitung

Legen Sie wie gehabt die Krawatte so um den Hals, dass das breitere Ende rechts liegt und länger herunterhängt. Fassen Sie nun das breite Ende mit der rechten Hand und legen Sie es nach links über das schmale Ende, das Sie mit der linken Hand halten. Führen Sie nun das breite um das schmale Ende herum, so dass es links zu liegen kommt. Im Unterschied zum Four-in-hand wiederholen Sie diesen Schritt beim Albert, Sie führen also das breite Ende erneut nach links um das schmale Ende. Wenn Sie einen extrem voluminösen Knoten haben wollen, können Sie dies auch noch ein drittes Mal tun. Dann allerdings müssen Sie das breite Ende zu Beginn sehr viel länger als das schmale Ende herunterhängen lassen.

Im Abschluss ist der Albert praktisch identisch mit dem einfachen Knoten. Führen Sie das breite Ende unter den halben Knoten, den Sie etwas anheben. Führen Sie das breite Ende mit der linken Hand von unten über den halben Knoten, und ziehen Sie das ganze breitere Ende nach vorne durch.

Stecken Sie dann das breite Ende mit der rechten Hand zwischen die äußere und die darunter liegenden Lagen des Knotens und ziehen Sie es durch. Es kann sein, dass Sie es beim ersten Mal nicht hinbekommen, ohne die mehrfach herumgewickelten Lagen durcheinanderzubringen. Fangen Sie notfalls noch einmal von vorne an. Als letzten Schritt halten Sie das schmale Ende der Krawatte fest und ziehen den Knoten langsam zu.

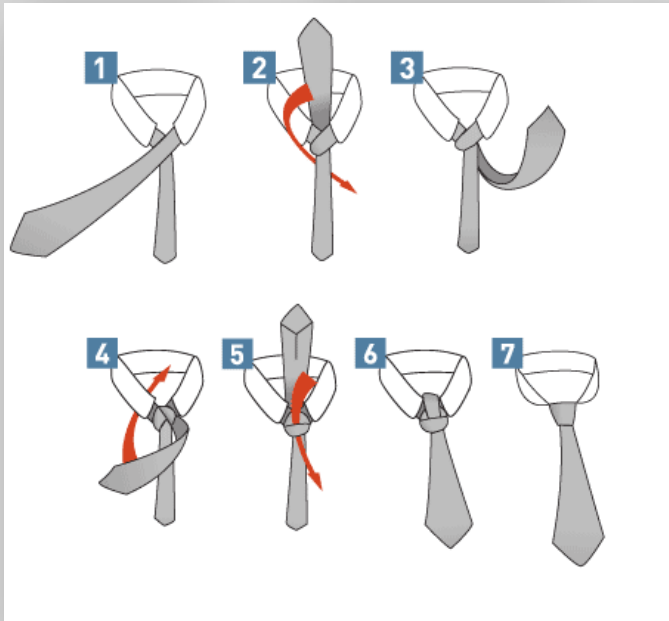
Der einfache Windsorknoten



Anleitung

Der einfache oder auch kleine Windsorknoten ist dem doppelten Windsorknoten sehr ähnlich, nur dass die zweite Wicklung von innen durch die Schlaufe entfällt. Er ist an seiner bauchigen, kegelförmigen Form erkennbar und eignet sich für Hemden mit dicht beieinander liegenden Kragenecken und auch für Button-down Kragen. Vom Volumen her liegt der einfache Windsorknoten zwischen dem einfachen Knoten und dem doppelten Windsorknoten.

Der doppelte Windsorknoten



Anleitung

Beim Windsor handelt es sich um einen Doppelknoten. Deshalb verbrauchen Sie dafür einen großen Teil des breiten Endes und müssen es dementsprechend zu Beginn sehr weit auf der rechten Seite herunterhängen lassen.

Führen Sie das breite Ende mit der rechten Hand nach links über das schmale Ende, das Sie mit der linken Hand ergreifen. Führen Sie das breite Ende von links nach rechts unter dem schmalen Ende herum. Ziehen Sie es dann über den Knoten zum Körper hin nach unten durch die Schlaufe. Das breite Ende muss danach – mit der Unterseite nach oben – nach rechts unten hängen.

Ergreifen Sie das breite Ende und schlagen Sie es nach links um den halben Knoten herum. Führen Sie nun mit der linken Hand das breite Ende an der Rückseite des Knotens von unten durch die den Hals umgebende Schlaufe. Anschließend ziehen Sie das breite Ende nach vorne über den halbfertigen Knoten und lassen es herunterhängen.

Stecken Sie die Spitze des breiten Endes unter der äußeren Lage des Knotens hindurch. Ziehen Sie es dann ganz durch und richten Sie vorsichtig den Knoten aus, indem Sie ihn behutsam festhalten und am schmalen Ende ziehen.

Auch beim Windsor sollte das breite Ende mit der Spitze etwa in Höhe des Hosenbundes enden. Das schmale Ende sollte kürzer sein oder gleich lang. Bei kleineren Männern kommt das häufig nicht perfekt hin. Damit das breite Ende in der richtigen Höhe endet, kann das zu lange schmale Ende dann unter den Hosenbund gesteckt werden.

Für sehr große Männer ist der Windsor häufig nicht geeignet, da er als doppelter Knoten so viel Krawattenlänge aufbraucht, dass der Binder einfach zu kurz wird.